



#### Rechtsgrundlagen

Für diesen Bebauungsplan gelten  
- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976, geändert durch Artikel 9 Nr.1 der Vereinfachungs-  
novelle vom 3. Dezember 1976 und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von In-  
vestitionen im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979.  
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom  
15. September 1977.

#### Planzeichenerklärung

##### Art der baulichen Nutzung

	Mehrzweckgebiet		Mischgebiet
	Reines Wohngebiet		Kerngebiet
	Allgemeines Wohngebiet		Gewerbegebiet
	Besonderes Wohngebiet		Industriegebiet
	Sportgebiet		Sondergebiet

##### Maß der baulichen Nutzung

	Geschossflächenzahl		Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
	Baumassenzahl		Zahl der Vollgeschosse zwingend
	Grundflächenzahl		

##### Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

	offene Bauweise		geschlossene Bauweise
	nur Einzelhäuser zulässig		abweichende Bauweise siehe Text-Festsetzungen
	nur Doppelhäuser zulässig		Stellung der baulichen Anlagen
	nur Hausgruppen zulässig		Baulinie
	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig		Baugrenze

##### Verkehrsflächen

	Straßenverkehrsflächen		Einfahrt
	Straßenbegrenzungslinie Die Straßenbegrenzungslinie entfällt, wenn sie mit einer Baulinie oder Baugrenze zusammenfällt.		Einfahrtbereich
			Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
			Bahnanlagen
	Öffentliche Parkfläche		Umgrenzung der Flächen für den Luftverkehr

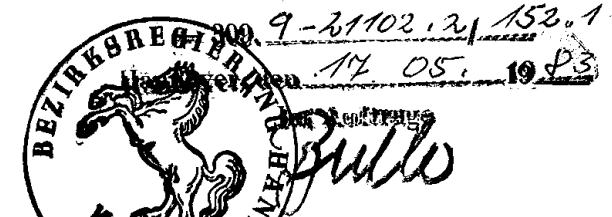
##### Sonstige Planzeichen

	Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen		GSt - Stellplätze
			GGr - Garagen
			GSo - Gemeinschaftsgaragen
	Mit Geh-, Fahr- und Leitungs- rechten zu belastende Flächen		
	Umgrenzung der Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen (TÜMSCHÜT)		
	Aufschüttung		Höhenlinie
	Abgrabung		Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
	Gütemauer		Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 152.1
			Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Außerdem gelten folgende Festsetzungen:

- Die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störenden Handwerksbetriebe (§ 4 (2) 2. BauNVO) sind nicht zulässig (aufgrund § 1 (5) BauNVO).
- Die Ausnahmen nach § 4 (3) 2. „sonstige nicht störende Gewerbe - betriebe“ und § 4 (3) 5. „Tankstellen“ BauNVO sind nicht zulässig (aufgrund § 1 (6) 1. BauNVO).

**Genehmigt**  
gemäß § 4 des Bundesbaugesetzes  
**Bezirksregierung**  
**Hannover**



**STADT HILDESHEIM**

## Bebauungsplan Nr. 152.1

Für das Gebiet Bockfeld - Nord im  
Bereich zwischen Himmelsthürer Straße,  
Postgrundstück und Lachnerring

Maßstab 1:500

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 05.08.1982). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Hildesheim, den 05.08.1982

Stadtvermessungsamt  
*Dr. Wegener*

Der Entwurf zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 2 a (6) Bundesbaugesetz (neueste Fassung) vorgebrachten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 14.02.1983 die Änderung zugestimmt und die erneute öffentl. Auslegung beschlossen.

Hildesheim, den 14.02.1983  
Der Oberstadtdirektor  
Im Auftrage

Für die Aufstellung des Planentwurfs.

Hildesheim, den 05.08.1982

Stadtplanungsamt  
*Maier*

Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) und der Niedersächsischen Gemeindeordnung (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 07.02.1983 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 10 Bundesbaugesetz beigelegt, ihr wurde zugestimmt.

Hildesheim, den 14.02.1983  
Oberbürgermeister  
*Maier*  
1  
Oberstadtdirektor

Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde gem. § 2 (1) BBauG (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung am 06.08.1982 beschlossen. Der Aufstellungsbereich wurde am 06.08.1982 in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht. Die öffentliche Auslegung gem. § 2 a (6) BBauG erfolgte vom 08.08.1982 bis 14.08.1982. Gleichzeitig bestand allenfalls Gelegenheit zur Äußerung und Einlegung.

Hildesheim, den 14.02.1983

Der Oberstadtdirektor  
Im Auftrage  
*Maier*

GENEHMIGT  
gem. § 11 des Bundesbaugesetzes (neueste Fassung), nach Maßgabe der Verfügung  
309, 1-21.102, 2, 152, 1-54/21/83 vom heutigen Tage.

Hannover, den 17.05.1983

Bezirksregierung Hannover  
Im Auftrage  
(L.S.)  
*gez. Bullo*

Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 2 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) in der Sitzung am 06.08.1982 zugestimmt und die öffentl. Auslegung gem. § 2 a (6) BBauG beschlossen.

Hildesheim, den 14.02.1983

Der Oberstadtdirektor  
Im Auftrage  
*Maier*

Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) ab 08.06.1983 öffentlich aus. Die Genehmigung, Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 Bundesbaugesetz am 08.06.1983 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden. Die Hinweise auf § 44c und 155a BBauG sind erfolgt. Mit der Bekanntmachung wird dieser Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Hildesheim, den 08.06.1983  
Der Oberstadtdirektor  
Im Auftrage  
*Maier*

Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2 a (6) Bundesbaugesetz (neueste Fassung) in der Zeit vom 23.11.1982 bis 22.12.1982 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Die Auslegung ist am 09.11.1982 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.

Hildesheim, den 14.02.1983

Der Oberstadtdirektor  
Im Auftrage  
*Maier*